

Inspiration

Inspiration **ARCHITEKTUR!** 1.2023 | € 9,80 |
Österreich: € 10,80 | Schweiz: SFr 19,60 | BeNeLux: € 11,25 |
Italien/Spanien/Portugal (cont.)/Slowenien: € 12,75



Architektur!

Exterieur & Interieur | Architektenporträts | Design in der Architektur

Haustechnik – Smart House

**Design – Schalter & Steckdosen // Funk oder Kabel //
Zentrale Raumbeschallung // Neues ergänzt Altes //**

Architektur – Referenzen // Chalet in den Bergen //

Dreieckhaus

Hanggrundstücke sind wegen der meist sich bietenden Aussicht begehrt, jedoch oftmals schwer bebaubar.





Das Grundstück weist mehrere Besonderheiten auf, es steigt nicht nur steil an, sondern läuft in einer schmalen, dreieckigen Form spitz zu.

Zur Talseite hin entfaltet der schmale Bauplatz seine wahre Schönheit, denn er gewährleistet einen weiten Blick in eine ausgedehnte kulturlandschaftlich geprägte Ebene, umrahmt von einer langgestreckten Bergkette.

Der schwierig zu bebauende Bauplatz liegt in Aarwangen im Oberaargau, Kanton Bern, in der Schweiz. Das beschauliche ruhige Städtchen mit etwa 4400 Einwohnern liegt an den Ufern der Aare. Die Bebauung des schmalen Grundstücks mit sehr steiler Hanglage verläuft exakt entlang der Grundstücksgrenze. Dadurch ergibt sich eine markante, spitz in Form eines Dreiecks zulaufende Fassade. Die durchdachte, sorgfältig in Falten gelegte Gebäudeansicht erfährt so eine deutliche Akzentuierung. In der Spitze des immer schmaler werdenden Grundstücks ragt der Baukörper skulpturartig wie eine schützende, wehrhafte Mauer empor, die nur durch die Fensterfront des Obergeschosses unterbrochen wird.

Eingesäumt von kleinen, kaum befahrenen Siedlungsstraßen wirkt das Gebäude zur Straßenseite hin verschlossen. Der ebenerdige Eingang ins Foyer des Erdgeschosses befindet sich in der mittleren von drei Ebenen. Von dort aus erschließt sich ein großer loftartiger Raum, der gleichzeitig als Lebensmittelpunkt der vierköpfigen Familie angesehen werden kann. Raumhohe Fenster zur Straßen- sowie zur Hang-

Der Grundriss des langgestreckten entlang der Straße orientierten schmalen, dreigeschossigen Flachdachbaukörpers folgt der Grundstücksgrenze.



seite hin lassen den Raum lichtdurchflutet, hell und transparent erscheinen. Hier befindet sich eine offene Küche mit Küchenblock, der mittels einer massiven, schweren Holzdiele, die als Arbeitsfläche dient, mit der Küchenzeile verbunden ist. Außerdem umfasst dieser Bereich den Ess- sowie den großen Wohnbereich, der optisch mittels eines Raumteilers, der den offenen Holzkamin beherbergt, abgetrennt wurde. Die Wohnfläche dieser Ebene beträgt 175 Quadratmeter.

Über die bodengleichen Schiebefenster gelangt man in den Außenbereich einer schmalen längsseitig gelegenen überdachten Terrasse, die an der Stirnseite zu einem

gläsern überdachten Freisitz führt. Vor der schmalen Terrasse erstreckt sich eine weitere nicht überdachte Terrasse, die bis zu dem großen hangseitig gelegenen mit Solarenergie beheizten Pool reicht, der zugleich die Grundstücksgrenze markiert. In dem spitz zulaufenden Teil der Ebene auf der anderen Seite des Wohnbereichs wurde das Arbeitszimmer, ein Tages-WC sowie das Treppenhaus untergebracht, das sowohl ins Unter- als auch in das Dachgeschoss führt.

Der Grundriss des etwa 40 Quadratmeter großen Untergeschosses, das talseitig fast komplett im Berg verschwindet, weist die großzügigen Garagen, die Familiengarderobe, die Hauswirtschafts- und

Schmaler Turm & steiler Hang



Wie ein schmaler, hoher, beschützender Turm ragt der Baukörper an der Spitze des Grundstückverlaufs skulptural empor.

Transparent, licht- und sonnendurchflutet öffnet sich das Haus zur Hangseite hin. Die beiden oberen Ebenen sind zu dieser Seite fast völlig verglast. So kann die unverbaubare Aussicht weit in die Natur und in die Bergwelt der Schweiz genossen werden.

Die Bebauung erfolgte auf der Grundstücksgrenze, die hangseitig durch den Pool und straßenseitig durch die Sichtbetonmauer dargestellt wird.

Die Aussicht ist unverbaubar und weitläufig, der Baukörper geradlinig mit optimaler Ausnutzung der Bebauungsgrenze, der Materialmix einheitlich und zurückhaltend.



Technikräume sowie einen Wellness- und Fitnessbereich aus. Im etwa 110 Quadratmeter großen Obergeschoss wurden die privaten Räumlichkeiten angesiedelt. Die beiden Schlaf- und Ankleidezimmer der Jugendlichen sind durch eine Schiebetüre voneinander getrennt. Vom Ankleide- und Schlafbereich der Eltern aus führt der bodengleiche Austritt auf eine weitere überdachte Terrasse, die nur von diesem Schlafzimmer aus betreten werden kann.

Die Räume sind über einen langen Flur verbunden, der mit zwei Tageslicht-Glasoberlichtern ausgestattet wurde. Am Ende des Flures wurde genau in die Spitze des Gebäudes das gemeinsame Bad untergebracht. Hinter den fast bodengleichen Fenstern befinden sich die frei stehende Badewanne und ein abgetrenntes WC. Das fast komplett verglaste Dachgeschoss des Flachdachgebäudes gibt den unverbaubaren Blick frei in den weitläufigen Horizont mit seinen üppigen Bergwelten und das in jeder Jahreszeit faszinierende Naturschauspiel.

Das Ambiente und der eingesetzte hochwertige Materialmix sind minimalistisch ausgerichtet. Der einheitliche Bodenbelag über der im ganzen Haus ausgelegten Fußbodenheizung besteht aus großflächigem





Sorgfältig aufeinander abgestimmte Materialien und eine moderne, hochwertige, anmutende Ausstattung ergeben zusammen ein harmonisches Ambiente. Die einheitliche Farbgebung, manufakturrell gefertigte und individuell angepasste Einbaumöbel sowie die zurückhaltende Möblierung lassen die Räumlichkeiten offen und großzügig erscheinen.

Die Decken und Wände wurden glatt gespachtelt und mit Streichputz versehen, teilweise erhielten die Wände im Bad eine Beschichtung aus Marmorino.

Die Küchenzeile und der davorstehende Küchenblock wurden mit einer massiven, dicken Holzdielle miteinander verbunden, wodurch ein weiterer Arbeitsbereich entstand. Eine von vielen kleinen Maßnahmen mit großer Wirkung.

Ebenso durchdacht ist der optische Raumteiler, der mit einem zu beiden Seiten sichtbaren Holzkamin ausgestattet wurde.





Feinsteinzeug. Zusammen mit der maßgefertigten Einbauküche, diversen Einbauschränken auf allen Ebenen und einbruchhemmenden Aluminiumfenstern mit wärmegeämmten Aluminiumrollläden, die zentral über die KNX-Haustechnik gesteuert werden, lassen die Fliesen die Räumlichkeiten großzügig und einheitlich erscheinen.

Diesem Aspekt trägt auch die Farbgebung Rechnung, ein tiefes Naturdunkelbraun bildet den Kontrast zu den weiß beschichteten glatten Decken und Wänden und dem ebenfalls weißen atmungsaktiven mineralischen Putz an der Fassade.

Text | Jürgen Brandenburger
Fotografie | José Campos

Philipp Architekten GmbH, www.philipparchitekten.de
Architektin | Anna Philipp

Bauweise & Konstruktion |
Massivbaukonstruktion – Mauerwerk & Stahlbeton

Wände | Dämmung: WDVS aus EPS
U-Wert der Außenwand: 0,17 W/m²K
Fassade | mineralischer Putz
Dachform | Flachdach
Dachneigung | Gefälledämmung 2 Prozent
Dämmung | PUR
U-Wert | 0,17 W/m²K
Dacheindeckung | Bitumendach bekliest





Zur Talseite hin entfaltet der schmale Bauplatz seine wahre Schönheit, denn er gewährleistet einen weiten Blick in eine ausgedehnte kulturlandschaftlich geprägte Ebene, umrahmt von einer langgestreckten Bergkette.